

Montag, 16. März 2020

Coronavirus: Rennbetrieb in Deutschland wird unterbrochen

Aufgrund der dramatischen Entwicklung der Corona-Krise und der damit einhergehenden behördlichen Auflagen, die u.a. Sportveranstaltungen jedweder Art seit diesem Montag bundesweit untersagen, lässt sich der Rennbetrieb in Deutschland nicht aufrechterhalten. In Abstimmung mit den deutschen Trabrennveranstaltern und dem Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V. ("Deutscher Galopp") wird der Rennbetrieb mit sofortiger Wirkung eingestellt. Diese Direktive gilt zunächst bis 18. April 2020. Danach wird die Situation neu bewertet, auch hinsichtlich der Möglichkeit so genannter "Geisterrennen", Veranstaltungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Der deutsche Rennsport kann und will sich dem Solidarprinzip nicht verschließen. Dies gebietet der Respekt vor dem Staatswesen. In der Hoffnung, dass das Coronavirus zeitnah kontrollierbar wird, bitten wir alle am Rennsport direkt und indirekt Beteiligten um Verständnis und Unterstützung.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass ab Dienstag, 17. März, auch der Rennsport in Frankreich bis zum 15. April 2020 ruht. Zahlreiche Wettannahmestellen wurden dort bereits geschlossen, eine Maßnahme, die auch in Deutschland unmittelbar bevorsteht und in einigen Bundesländern bereits erfolgte.

Ob und wie man dem Training und der weiteren Vorbereitung Hilfestellung geben kann, z.B. durch das unbürokratische Abhalten von Qualifikationsrennen und Probeläufen, wird derzeit ebenso geprüft wie die Möglichkeiten finanzieller Hilfen seitens der Politik. Auch der Rennsport benötigt, wie andere mittelständische Betriebe, staatliche Hilfen in Form von Kurzarbeitergeld, Krediten und Zuschüssen.